

» Blick auf den Donaupark von der Donaustraße her.

„Donaupark“ in Planung

» Baufirma Josef Hebel stellt neues Großprojekt vor

Memmingen (kd). Es tut sich was in der Donaustraße: Auf dem Gelände des ehemaligen Opel Autohauses soll ein integrativer Wohndienstleistungspark mit drei Wohngebäuden, einem Bürogebäude sowie einem Wohn-Dienstleistungsgebäude als Loft-Konzept entstehen. Bauträger des 12 Millionen-Projekts ist die Memminger Firma Josef Hebel.

„Stadtentwicklung an der Donaustraße ist ein bedeutendes Anliegen für Memmingen und wir tragen mit unserem Projekt zur Attraktivitätssteigerung dieses Quartiers bei“, erklärte Hebel-Geschäftsführer Roland Filippi bei der Vorstellung des Projekts. Die Donaustraße gehöre nicht zu den attraktivsten Straßen der Stadt, doch sei mit dem neuen Komplex auf dem ehemaligen Komm-Gelände ein erster Schritt in die richtige Richtung gemacht worden. Und die Straße habe durch ihre Nähe zur Stadt und zum Stadtpark noch viel mehr Potential. „Die Stadt kann nicht alles machen. Hier müssen sich Wirtschaft beziehungsweise Privatinvestoren noch mehr engagieren“, so Filippi, der in diesem Zusammenhang auf gelungene Projekte wie den Schrankenplatz oder die Zangmeister-Passage hinwies. Mit

dem Donaupark wolle man zwei Ziele verwirklichen: Zum einen ein zukunftsfähiges Energiekonzept umsetzen und zum anderen nicht historisieren sondern zeitgenössischer Architektur Raum geben.

Mieter im geplanten Bürogebäude an der Donaustraße werde die IHK Schwaben, erklärte Markus Anselment, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer. „Wir sehen eine deutliche Perspektive für die Stärkung des Standortes Memmingen und wollen hier auch unseren Bereich Weiterbildung deutlich ausbauen.“

Alexander Nägele vom ausführenden Architekturbüro SoHo erläuterte die weiteren Baumaßnahmen. So werde das alte Parkhaus abgerissen und an seiner Stelle entstehe

ein Wohn-Dienstleistungsgebäude mit Bäckerei und Café sowie exklusive Lofts, die „es so in Memmingen noch nicht gibt“. Drei weitere Wohnhäuser mit insgesamt 33 Wohnungen in variablen Größen sowie Tiefgaragen und oberirdische Parkplätze vervollständigen die geplante Bebauung des rund 6.700 Quadratmeter großen Areals.

Sollte der Stadtrat zustimmen, könnte mit dem Abriss der alten Gebäude im April diesen Jahres begonnen werden. Die Fertigstellung des Bürogebäudes ist für Ende 2010 projektiert, das Loftgebäude soll im Frühjahr 2011 bezugsfertig sein und die drei neuen Wohnhäuser im Herbst 2011.

Infos unter : www.hebel-donaupark.de



» So soll der Donaupark einmal aussehen. Im Hintergrund die Donaustraße. Animation (2): Pfeifer Marketing